



Bach-Blüentherapie für Haustiere

Man sagt, Tiere sind Seelenwesen und ihren Empfindungen und Gefühlen viel unmittelbarer ausgeliefert als der Mensch. Gerade bei Tieren, so bestätigt auch die tägliche Erfahrung vieler Tierärzte besteht ein sehr enger Zusammenhang zwischen seelischen Disharmonien und organischen Störungen. Der von Edward Bach formulierte Grundsatz "Behandle den Menschen, nicht die Krankheit" darf in seinem Sinne erweitert werden: "Behandle nicht die Krankheit, sondern das Tier".

Die Bach-Blütenkonzentrate helfen, seelische Fehlhaltungen zu behandeln. Die Praxis hat gezeigt, daß Tiere oft besonders rasch auf die positiven Impulse der Bach-Blüten reagieren. So kann z.B. ein scheues und ängstliches Tier mit Hilfe der Bach-Blüte "Mimulus" in wenigen Tagen seine Furchtsamkeit überwinden und Mut und Vertrauen entwickeln.

Die Therapiedauer ist deutlich kürzer als beim Menschen. Im Gegensatz zum Menschen hat das Tier allerdings nicht die Chance, bewußt an der Überwindung seiner seelischen Fehlhaltungen mitzuarbeiten. Zuchtbedingte "Charakterfehler" lassen sich mit Hilfe der Bach-Blüten nur begrenzt beeinflussen, oft nur während der Zeit der Verabreichung. Häufig erweisen sich solche Verhaltensstörungen sogar als therapieresistent.

Tierbehandler und Tierhalter berichten über gute Erfolge mit Bach-Blüten, vor allem bei akuten psychischen Störungen (z.B. Ängste, Aggressivität), Verhaltensstörungen (z.B. Unsauberkeit, Eingliederungsprobleme), bei Notfällen aller Art und als seelische Unterstützung in schwierigen Situationen (z.B. Arztbesuch, Geburt).

Um eine erfolgreiche Behandlung mit Bach-Blüten durchführen zu können, muss sich ich mir ein genaues Bild über die Hintergründe des Krankheitsbildes machen. Wenn Sie eine Behandlung mit Bach-Blüten wünschen, fragen Sie mich nach dem Bachblüten-Fragebogen. Sie können diesen Fragebogen in Ruhe zu Hause ausfüllen. Mir Hilfe Ihrer Informationen versuche ich dann eine möglichst vielversprechende Behandlung mit Bachblüten zusammenzustellen.